

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
vom: 25.02.2015

10. Sitzungsperiode / 02. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr

### Anwesenheit:

#### I. Mitglieder:

1. Herr Wilhelm Hövel
2. Herr Karlheinz Lüdiger
3. Herr Alois Kahmen
4. Herr Jörg Battefeld
5. Herr Hans Brüning
6. Herr Frank Bengfort
7. Herr Dirk Gebing
8. Herr Dieter Valtwies
9. Herr Franz-Josef Rickers

Vertreter/in für:

Herr Rolf Stödtke

#### II. Entschuldigt:

1. Herr Andreas Peek
2. Herr Rolf Stödtke
3. Herr Hermann Artz

#### III. Verwaltung:

1. BM Christian Vedder
2. AL 60 - Dirk Vahlmann

#### IV. Gäste

1. Herr Rolf Suhre, nts Ingenieurgesellschaft mbh Münster zu TOP I.2.

Vor Beginn der Sitzung wurden von den Ausschussmitgliedern verschiedene Ortsbesichtigungen zum TOP I.3 (Endausbau Daimlerstraße, Abzweigung B 70 Gewerbegebiet, Dachsanierung Probenraum Spielmannszug und Heizungsanlage Umkleideraum FC Oeding) durchgeführt.

Der Ausschussvorsitzende (AV) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2014 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 2.: Verkehrstechnische Untersuchung für die Anbindung der Erweiterung des Gewerbegebietes Pingelerhook an die B 70 Vorstellung der Untersuchungsergebnisse**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 16/2015**

Den Ausschussmitgliedern wird von der Verwaltung der Bebauungsplan Nr. 54 „Gewerbe- und Industriegebiet Pingelerhook III“ im Ortsteil Oeding vorgestellt. Insbesondere wird den Ausschussmitgliedern die Straßenführung für die beabsichtigte Erweiterung des Gewerbegebietes mit Anbindung an die B 70 erläutert. Im Regionalplan sind westlich und östlich der B 70 Gewerbe- und Industrieauflähen ausgewiesen, so dass im Bereich der beiden Einmündungen der zwei untergeordneten Wirtschaftswegen eine sinnvolle Anbindung an die B 70 im Bebauungsplanverfahren festgesetzt werden kann, zumal von hieraus alle zukünftigen Gewerbe- und Industrieauflähen erschlossen werden können. In einem ersten Gespräch hinsichtlich der Anbindung an die B 70 hat der Landesbetrieb Straßen eine verkehrstechnische Untersuchung bezüglich der Leistungsfähigkeit und Sicherheit der geplanten Einmündung gefordert. Im Anschluss erläutert Herr Dipl.-Ing. Rolf Suhre von der nts Ingenieurgesellschaft mbH Münster die verkehrstechnische Untersuchung für die Anbindung des Gewerbegebietes Pingelerhook an die B 70 in Oeding. Anhand von Verkehrszählungen wurden die Verkehre abgeschätzt, die in entsprechenden Grafiken dargestellt werden. Im Anschluss wird eine Ermittlung der Prognosebelastung bis zum Jahr 2030 und eine Berechnung der Leistungsfähigkeit vorgestellt. Grundsätzlich sieht die Planung der Linksabbiegespur auf der B 70 keine separate Radwegeführung einschl. Querungshilfe vor. Herr Dipl.-Ing. Suhre empfiehlt jedoch optional eine separate Radwegequerung, da es hier in der Vergangenheit bereits Unfälle gegeben hat und in den Sommermonaten viele Radfahrer die B 70 an dieser Stelle queren. Der Einmündungsbereich des östlichen Wirtschaftsweges wird an die Gewerbestraße angebunden. Die Kosten für die Abbiegespur trägt nach dem Verursacherprinzip die Gemeinde Südlohn. Die Bruttobaukosten für die Abbiegespur betragen 180.000,00 € zzgl. 24.000,00 € für die Anbindung des Wirtschaftsweges. Optional betragen die Mehrkosten für eine separate Radwegequerung 48.000,00 €. Für den Unterhaltungsmehraufwand ist an den Landesbetrieb Straßen eine Ablösesumme von ca. 30.000,00 – 60.000,00 € von der Gemeinde Südlohn zu zahlen. Die Ablösekosten werden nach bestimmten Kriterien exakt ermittelt, wobei die noch nicht ausgeführte Deckensanierung in diesem Bereich bei der Ablösesumme zu Lasten des Bundes berücksichtigt wird. Die Linksabbiegespur steht dann in der Baulast des Bundes.

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass ein separater Radweg mit einer Querungsinsel vor dem Linksabbieger wegen der großen Distanz nur von wenigen Radfahrern genutzt werden würde, da viele Radfahrer umwegresistent sind und den kürzesten Weg über die Straße suchen werden. Aus Sicht der **CDU-Fraktion** können die Kosten für eine separate Radwegequerung eingespart werden. Auf Nachfrage wird von der Verwaltung erläutert, dass die Trichterung von Tempo 70 auf Tempo 50 in der jetzigen Form gem. Planung bestehen bleibt. Grundsätzlich liegt dies in der Zuständigkeit des Straßenverkehrsamtes Kreis Borken.

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich, ob bekannt ist, wie hoch der Anteil des Fahrzeugverkehrs aus dem Gewerbe- und Industriegebiet in Richtung Norden ist. **Herr Dipl. Ing. Suhre** erläutert, dass dies nur ermittelt werden kann, wenn eine Befragung durchgeführt wird. Die **UWG-Fraktion** sieht die Nutzung der Anbindung an die B 70 kritisch, da zurzeit nicht bekannt ist, was für Gewerbebetriebe sich dort ansiedeln werden.

Die **Grüne Fraktion** spricht sich für eine Ringschließung mit Anbindung an die bestehende Daimlerstraße aus, da hierdurch die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes optimiert werden könnte. Die

Verwaltung erläutert, dass sich hierdurch die Baukosten für die Gewerbestraße einschließlich Kanalisierung wegen des längeren Streckenabschnittes deutlich erhöhen werden und nicht alle Flächen im Eigentum der Gemeinde Südlohn stehen. Die Verwaltung sieht die Anbindung der Gewerbestraße an die B 70 als Investition in die Zukunft, um die weitere Gewerbeentwicklung, wie im Regionalplan dargestellt, erschließen zu können. Die planungsrechtlichen Grundlagen müssen in der Bauleitplanung jetzt gesichert werden, sonst ist der Zug abgefahren.

Die **SPD-Fraktion** regt an, die ansässigen Unternehmen hinsichtlich einer Mitfinanzierung (Sponsoring) anzusprechen.

Alle Fraktionen wollen zunächst in den Fraktionssitzungen über diesen Top weiter beraten, um Entscheidungen zu treffen. Sie sind sich einig, dass die Gewerbegebietserweiterung Pingelerhook vorangetrieben werden soll und Baurecht geschaffen werden muss. Die Verwaltung wird die vorgestellte Straßenführung mit Anbindung an die B 70 im weiteren Bebauungsplanverfahren dem Rat vorlegen. Denkbar ist auch eine abschnittsweise Realisierung der Gewerbestraße.

**Beschluss:** **8 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Planung der Linksabbiegespur einschl. Radwegequerung und Anbindung des Wirtschaftsweges, sowie der vorgestellten Straßenführung positiv zur Kenntnis, als Grundlage für das weitere Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 54 „Gewerbe- und Industriegebiet Pingelerhook III“ im Ortsteil Oeding und legt dem Rat die Planungsvarianten zur Beratung und Entscheidung vor.

### **TOP 3.: Besichtigungen anstehende Bauprojekte**

#### **3.1.: Endausbau Daimlerstraße**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Von der Verwaltung wird die Endausbauplanung der Daimlerstraße den Ausschussmitgliedern vorgestellt. Die Fahrbahn wird in einer Breite von 6 m in Asphaltbauweise und mit gepflasterten Gehwegen ausgeführt. Der Baubeginn ist geplant für September 2015.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

#### **3.2.: Abzweigung B 70 Gewerbegebiet**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Sh. TOP I.2.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

#### **3.3.: Dachsanierung Probenraum Spielmannszug**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Vor Ort wurde den Ausschussmitgliedern die Notwendigkeit der Dachsanierung erläutert. Das Dach wurde von außen in Augenschein genommen. Die oberste Geschossdecke und die Luftschicht in der zweischaligen Fassade wurden bereits mit einem Einblasdämmverfahren gedämmt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Erneuerung des Daches einschl. Lattung und Unterspannbahn aus.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

### **3.4.: Heizungsanlage Umkleideraum FC Oeding**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Vor Ort wurde von den Ausschussmitgliedern festgestellt, dass die Heizungsanlage sanierungsbedürftig ist und eine Umlegung des Heizkessels einschließlich Brauchwasserspeicher ins Erdgeschoss in den Zwischenraum verlegt werden soll. Aus Kostengründen sollen jedoch die Verteiler im Keller belassen werden, um Kosten im Bereich des Rohrleitungssystems einsparen zu können. Das neue Umkleidegebäude ist ebenfalls per Fernleitung an die Heizungsanlage angebunden. Dem Rat sollen zur Entscheidung Angebote vorgelegt werden, unter Berücksichtigung, dass die Verteiler im Keller installiert werden.

**Beschluss:**

**Kenntnisnahme**

### **TOP 4.: Mitteilungen und Anfragen**

#### **4.1.: Auftragsvergabe Straßenendausbau "Eschlohner Esch" (Eschke)**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH, Heiden (KDG) hat nach öffentlicher Ausschreibung den Zuschlag für die Arbeiten zum Straßenendausbau an die Firma:

R & P Straßen- und Tiefbau GmbH - Eisenstraße 5 - 49843 Uelsen

erteilt. Die Firma hat bislang noch nicht für die KDG bzw. Gemeinde gearbeitet. Sie ist aber seit ca. 20 Jahren am Markt und verfügt nach Aussage der Referenzen<sup>1</sup> über die fachliche Qualifikation für die Straßenbauarbeiten dieser Größe.

Die Arbeiten beginnen - wie in der Anliegerversammlung mitgeteilt - nach den Osterferien, ggf. etwas früher. Die Fertigstellung erfolgt -abweichend von den bisherigen Planungen- voraussichtlich schon in diesem Jahr.

Die SVS-Versorgungsbetriebe GmbH wird im Zuge des Straßenendausbaus zusammen mit dem Provider epcan Glasfaserkabel zur Breitbandversorgung verlegen, sofern eine Anschlussquote von 50 % erreicht wird. Sollte diese Quote nicht erreicht werden, wird die SVS nur Leerrohre auf öffentlichen Grund verlegen. Die Firma epcan hat eine entsprechende Abfrage gestartet und hierzu am letzten Montag eine Informationsveranstaltung abgehalten.

---

<sup>1</sup> Städte Olfen, Altenberge, Ibbenbüren, Datteln

**Beschluss:**

**-/-**

#### **4.2.: Kostenrahmen einer Fortschreibung der Rahmenplanung Südlohn-Oeding aus dem Jahre 2003 - ggfls. Darstellung in Teilschritten**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Anfrage **RM Kahmen:**

Die Verwaltung teilt mit, dass die Kosten für eine Erneuerung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ca. 30.000,00 – 50.000,00 € betragen werden. Um ein neues städtebauliches Entwicklungskonzept aufzustellen, müssten zunächst von der Politik und von der Verwaltung definiert werden, welche Inhalte, Ziele und

Detailaussagen das städtebauliche Entwicklungskonzept beinhalten soll. Aus Sicht der Verwaltung kann zurzeit noch mit dem bestehenden Rahmenplan in Abgleich mit der Regionalplanung gearbeitet werden.

**Beschluss:** -/-

**4.3.: Förderprüfung einer Gesamterneuerung des Erschließungsringes Oeding - Schultenallee, Buchenallee, Drosteallee, Böwingring, Im Esch - als Alternative zur geplanten schrittweisen Sanierung der Schultenallee**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

Anfrage **RM Kahmen:**

Der oben genannte Erschließungsring ist im hierarchischen Straßennetz als Haupteerschließungsstraße aufgeführt. Dieser Ring erfüllt überwiegend Erschließungsfunktion der abgehenden Straßen und der Wohnbebauung. Nach der Förderrichtlinie „Kommunaler Straßenverkehr“ werden nur verkehrswichtige Straßen mit überwiegendem Durchgangsverkehr und nur mit minimaler Erschließungsfunktion als Hauptverkehrsstraße gefördert.

**Beschluss:** -/-

**4.4.: Planungs- und Förderstand der Sanierung des nächsten Teilabschnittes der Bahnhofstraße Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

Anfrage **RM Kahmen:**

Laut Aussage der Bezirksregierung Münster ist der zweite Bauabschnitt Bahnhofstraße für dieses Jahr eingeplant vorbehaltlich der Zustimmung des Regionalrates und des Ministeriums.

**Beschluss:** -/-

**4.5.: Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes Burlo-West und Fortgang/Abschluss des Normenkontrollverfahrens**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

Anfrage **RM Kahmen:**

Der **BM** teilt mit, dass der Antragsteller seine Klage nun begründet hat und die Gemeinde Südlohn diese innerhalb der Frist von 6 Wochen erwidern wird. Das Verfahren soll schnell vorangebracht werden.

**Beschluss:** -/-

**4.6.: Sachstand der im Winterhalbjahr beabsichtigten Ersatzbepflanzung junger Buchen im Bereich des Erholungswaldes Oeding**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

Anfrage **RM Kahmen:**

Die Verwaltung teilt mit, dass es im März 2015 eine neue Förderrichtlinie gibt und für eine Wiederaufforstung als Ersatz für gefälltte Bäume und leere Waldflächen ein Förderantrag gestellt wird. Geplant ist dann im Herbst eine Aufforstung mit Buchen und anderen Baumarten als Mischwald, damit der Wald nicht verloren geht.

**Beschluss:** -/-

**4.7.: Winterdienst Bürgerbusstrecke Leegen Weg Richtung Stadtlohn auf dem Gebiet Stadtlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Lüdiger** weist darauf hin, dass auf dem Streckenabschnitt Leegenweg auf dem Stadtgebiet Stadtlohn für den Bürgerbusverkehr nicht gestreut wird.

Die Gemeindeverwaltung hat bereits mehrfach die Stadt Stadtlohn angeschrieben und darum gebeten, diesen Streckenabschnitt mit in den Streuplan aufzunehmen. Der **BM** will sich dieser Sache annehmen und mit dem Bürgermeister sprechen.

**Beschluss:** -/-

**4.8.: Radwegeführung entlang der B 70 Vreden, Oeding, Gabelpunkt**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Kahmen** bittet die Verwaltung, hinsichtlich der Realisierung des Radweges des Streckenabschnittes vom Gabelpunkt in Richtung Weseke mit der Stadt Borken zu sprechen. Der **BM** erwidert, dass diesbezüglich bereits Gespräche geführt werden. Außerdem schlägt RM Kahmen vor, die Planung der Radwegeführung entlang der B 70 dem Protokoll beizufügen.

**Beschluss:** -/-

**4.9.: Wirtschaftswegekommision**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Kahmen** erkundigt sich nach dem Sachstand.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Namen von den jeweiligen Fraktionen der Verwaltung gemeldet wurden.

Aktuell: Die Wirtschaftswegekommision trifft sich am Donnerstag, den 16.04.2015 um 17.00 Uhr vor dem Rathaus. Die zu bereisenden Wege (pro Fraktion max. 2 Wege) sollen bis Ende März der Verwaltung mitgeteilt werden.

**Beschluss:** -/-

**4.10.: LED-Beleuchtung Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**AM Rickers** erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten und nach dem Sachstand.

Die Verwaltung teilt mit, dass gem. Arbeitsauftrag des Bauausschusses das Alter der Bestandsleuchten auf dem Gemeindegebiet von der Verwaltung ermittelt wurde und auf dieser Grundlage Gespräche mit der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH geführt werden.

**Beschluss:** -/-